

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Klara Schedlich (GRÜNE)

vom 17. Oktober 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 1. November 2024)

zum Thema:

Zustand des Olympiastadions

und **Antwort** vom 14. November 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Nov. 2024)

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Frau Abgeordnete Klara Schedlich (GRÜNE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/ 20746
vom 17. Oktober 2024
über Zustand des Olympiastadions

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat von Berlin nicht allein aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er war gleichwohl bemüht, eine Antwort auf die Anfrage zukommen zu lassen und bat die Olympiastadion Berlin GmbH um Stellungnahme, die in die Beantwortung eingeflossen ist.

1. Welche Sportarten und Wettkämpfe können aktuell im Olympiastadion ausgetragen werden?

Zu 1.:

Es wird vorausgesetzt, dass sich die Frage auf nationale und internationale Sport-Großveranstaltungen bezieht. Demzufolge können Wettbewerbe im Fußball und in der Leichtathletik im Olympiastadion Berlin stattfinden.

2. Wie viele Zuschauer*innen können im Olympiastadion unter den aktuellen Bedingungen Platz finden?

Zu 2.:

Nach den Umbaumaßnahmen zur EURO 2024 verfügt das Stadion über eine Kapazität von bis zu 73.846 Plätzen ohne mobile Zusatztribünen.

3. Welche technischen Anlagen (z.B. Flutlicht, Beschallung) und Ausstattungen (z.B. Bodenbeschaffenheit) sind derzeit im Olympiastadion vorhanden?

Zu 3.:

Das Spielfeld ist eine Hybridrasenfläche. Im Olympiastadion Berlin vorhanden sind Flutlicht, Beschallungsanlagen, Videowände, Digital Signage, WLAN und eine Leichtathletiklaufbahn sowie Einrichtungen für Teilhabe/ Inklusion, Sicherheit, LED-Beleuchtung, Regenwasserzisterne, Absorptionskälteanlage und eine Photovoltaik-Anlage.

Zusätzliche mobile Einrichtungen und ein sportartenspezifisches sowie weiteres veranstalterseitig erforderliches technisches Equipment werden typischerweise temporär durch die jeweiligen Veranstaltenden eingebracht.

4. Welche baulichen oder technischen Anforderungen müssten für weitere Sportarten oder größere Wettkämpfe noch erfüllt werden?
5. Welche Bedarfe für Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Olympiastadion wurden vom Bezirk ermittelt?
6. Wie hoch wären die Kosten, um diese Umbau- und Sanierungsmaßnahmen komplett durchzuführen?
7. Ab wann kann mit der Finalisierung der Umbau- und Sanierungsmaßnahmen gerechnet werden? (bitte aufschlüsseln nach Abschluss der Phasen und Bauprojekten)
8. Welche Umbau- oder Sanierungsmaßnahmen sind derzeit im Bau, welche befinden sich in der Planung, welche sind fertig geplant und welche sind finanziell abgesichert?

Zu 4., 5., 6. 7:

Der Senat sieht in einer Bewerbung Berlins um die Ausrichtung der olympischen und paralympischen Spiele die nachhaltige Chance, die bestehenden Sportstätten zu sanieren, so dass sie in der Folge auch Berlinerinnen und Berlinern zu Gute kommen.

Das Olympiastadion Berlin hat die notwendigen Einrichtungen und Anlagen zur Durchführung von Großveranstaltungen, die betreiberseitig notwendig sind.

Die Anforderungen für Sportgroßveranstaltungen richten sich nach den jeweils geltenden, sogenannten *Tournament Requirements* und Richtlinien der Sportverbände. Pauschal können künftige Anforderungen nicht benannt werden, da die Sportverbände die für die Sportarten geltenden Anforderungen regelmäßig überarbeiten, dem Stand der Technik und anderen Entwicklungen (z.B. Reglements) anpassen.

Das Olympiastadion Berlin befindet sich im Fachvermögen der SenInnSport und wird durch die landeseigene Olympiastadion Berlin GmbH betrieben. Der Bezirk ist folglich nicht an der Bedarfs- bzw. Kostenermittlung beteiligt.

Zu den derzeit in Planung bzw. Umsetzung befindlichen Maßnahmen gehören u.a.:

- Kommunikationsanlagen (Austausch Telefonanlage)
- IT-Infrastruktur, EDV, Netzwerk

- (Modernisierung Multiservicenetzwirk /Erweiterung Netzwerkverkabelung)
- Videoüberwachungsanlagen
(Modernisierung analoge Kameras/ Modernisierung Panomera-Videoanlage)
- Austausch Stadionmöblierung
- Erneuerung Stadiondach (obere/untere Membrane)
- Straßenbau, Tiefbau, Pflasterarbeiten
(regelmäßige Nachbesserung Tragschicht, Lagesicherung und Austausch gebrochener Granitplatten, Nachbesserung Verfugung)

Im Rahmen des nächsten Doppelhaushalts 2026/ 2027 ist zu prüfen, welche der übermittelten Maßnahmen anhand der Dringlichkeit und Notwendigkeit Berücksichtigung im Haushaltsgesetz durch den Haushaltsgesetzgeber oder der Finanz- und Investitionsplanung für spätere Jahre finden können.

Turnusmäßig übliche Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sowie dringend notwendige Maßnahmen werden grundsätzlich sichergestellt und umgesetzt.

Bis zum Jahresende finden Arbeiten aus den UEFA EURO 2024-Maßnahmen statt (z.B. beim Digital Signage). Darüber hinaus werden Sanierungsarbeiten an Teilen der Naturstein-Außenfassade geplant und umgesetzt.

Berlin, den 14.November 2024

In Vertretung

Franziska Becker
Senatsverwaltung für Inneres und Sport